

# AHS- INFORMATION

## Nachrichtendienst der AHS-Gewerkschaft

An alle  
Gewerkschaftlichen Betriebsausschüsse  
und Landesleitungen

Wien, am 17. Jänner 2015

### **RUNDSCHREIBEN 6** (Schuljahr 2014/2015)

## **Kompensationsprüfungen**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Am Freitag, dem 16. Jänner 2015, wurde vom Leiter der AHS-Abteilung folgende Nachricht an die LandesschulinspektorInnen geschickt (unsere Hervorhebung):

„Aufgrund von zahlreichen Anfragen zur Kompensationsprüfung in nicht-standardisierten Gegenständen soll eine Vorgangsweise praktiziert werden, die einerseits die erforderliche Qualität der Aufgaben sicherstellt und andererseits unnötige Arbeitsaufwände vermeidet:

**Grundsätzlich soll die Ausformulierung und Übermittlung von Prüfungsaufgaben im Rahmen einer Kompensationsprüfung in nicht-standardisierten Fächern erst dann erfolgen, wenn tatsächlich eine negative Beurteilung der Klausur zu erwarten ist, also nach der Korrektur der jeweiligen Arbeit.** Um die Kommunikation zwischen PrüferIn und Schulaufsicht möglichst effizient zu gestalten, soll die Übermittlung der Aufgaben an die Schulaufsicht sowie die Rückmeldung an die Lehrpersonen unmittelbar nach Erstellung des Notenvorschlags auf elektronischem Weg erfolgen. Dadurch kann sichergestellt werden, dass allfällige Beeinspruchungen zeitgerecht erfolgen können, ohne dass „auf Verdacht“ Kompensationsprüfungsaufgaben erstellt werden, die dann nicht gebraucht werden. In besonderen Fällen steht es der Schulleitung nach wie vor offen, entsprechende Aufgabenstellungen vorab zu verlangen und allenfalls zur Korrektur zurückzuweisen. Es wird ersucht, diese Vorgangsweise den Schulen bekannt zu geben.“

Vielen Dank an die beteiligten Personen im BMBF, mit denen diese sinnvolle Vorgangsweise vereinbart werden konnte.

Mit kollegialen Grüßen

Mag. Dr. Eckehard Quin e.h.  
Vorsitzender der AHS-Gewerkschaft

Mag. Michael Zahradnik e.h.  
Vors.-Stellv.

Mag. Herbert Weiß e.h.  
Vors.-Stellv. u. Besoldungsreferent